

Rarität im Arbeitsalltag

„Elektro Mayr“: Drei Mitarbeiter feiern Firmenjubiläum

Über mehrere Jahrzehnte bei ein- und demselben Betrieb in Lohn und Brot zu stehen, das ist in der heutigen Zeit schon eine echte Rarität. Bei „Elektro Mayr“ wurden nun freilich gleich drei langjährige Mitarbeiter geehrt: Josef Kirschner arbeitet dort

bereits seit 40 Jahren, Inge Emonts und Wolfgang Applis gehören dem Betrieb seit 20 Jahren an.

„Das ist schon eine echte Seltenheit“, weiß auch Firmeninhaber Rudolf Mayr. Als 14-jähriger kam Josef Kirschner zum Betrieb und arbeitet seitdem

als Elektroinstallateur. „Er ist unser Mann für die Großbaustellen“, sagt der „Chef“ voller Anerkennung. Kirschner arbeitet unter ihm bereits in der dritten Generation der Inhaber, doch das ist nicht die einzige Veränderung geblieben. „Früher ist man halt noch mit Radl und Anhänger zu den Einsätzen gefahren.“

„Es wird nie langweilig“, sagt Wolfgang Applis. Schon sein Vater Heinz lernte bei „Elektro Mayr“, die Familie Applis hat noch heute auch ein Elektrogeschäft in Iffeldorf. Immer neue Kunden, neue Technik-Standards und neue Herausforderungen - das hält die fünf Angestellten und Mayr selbst auf Trab. Laufend besucht das Team deshalb auch Kurse und Fortbildungen, um mit den ständigen Weiterentwicklungen, etwa im Multimedia-Bereich und der Antennentechnik, Schritt zu halten.

Das Firmenjubiläum beging das Team sodann im „Sonnenhof“. ff



Firmeninhaber Rudolf Mayr (rechts) ist stolz auf seine langjährigen Mitarbeiter Wolfgang Applis, Inge Emonts und Josef Kirschner (von links).



Geldsegen für Vereine und Kommunen

Über einen Geldregen durften sich Kommunen, Vereine, Schulen und weitere Institutionen im Geschäftsgebiet der „Raiffeisenbank südöstlicher Starnberger See“ auch heuer freuen: Im Seeshaupter Hauptsitz, „der guten Stube“ übergaben der Vorstandsvorsitzende Gebhard Brennauer und Vorstand Josef Pölt Spenden über insgesamt rund 6200 Euro. Dabei handelt es sich um die Gewinnsparsparzwerkerträge - seit 1952 werden in Bayern solche Lose der Volks- und Raiffeisenban-

ken verkauft. Rund drei Millionen Bayern besitzen ein solches Los, die Raiffeisenbank selbst registriert laut Brennauer deren 5600, stolze 1700 mehr als im Vorjahr. Jeden Monat können die Kunden mit ihren Losen Gewinne zwischen fünf und 25 000 Euro sowie attraktive Sachpreise gewinnen, auch im Geschäftsgebiet war heuer mit 5000 Euro ein großer Gewinn dabei.

Aus Seeshaupt durften dabei die Gemeinde für das Seniorenzentrum und die Sozialstation und der FC

für die Jugendarbeit Spenden entgegen nehmen. Weitere Schecks gingen unter anderem an die Bernrieder Nachbarschaftshilfe für die Seniorenbetreuung, den Hospizverein Pfaffenwinkel und die Iffeldorfer Kirchenstiftung St. Vitus für den Pfarrheim-Neubau. Die „Raiffeisenbank südöstlicher Starnberger See“, die heuer ein Vermögen von rund 430 Millionen Euro ihrer 8000 Kunden betreute, hatte zudem im Jahresverlauf bereits weitere 3000 Euro gespendet. ff

Neue Spezialistin im Quintett

Natascha Meier berät für „Advocatio“

Das Team der „Advocatio“-Rechtsanwälte ist um eine Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht reicher. Die 33-jährige Neu-Seeshaupterin Natascha Meier (Foto) verstärkt das Team und ist nach Vereinbarung auch in der Seeshaupter Zweigstelle der Kanzlei anzutreffen.



Meiers Spezialgebiet richtet sich an Eigentümer, Eigentümergemeinschaften, Hausverwaltungen sowie private und gewerbliche Vermieter und Mieter - von Fragen zu Sonder-Teil- oder Gemeinschaftseigentum und Beschlüssen der Eigentümerversammlungen über Räumungsklagen und Fragen zu Mietverträgen bis hin zu Rechtsangelegenheiten zu Instand-

haltungen und baulichen Veränderungen. In dem fünfköpfigen Team nimmt sich darüber hinaus Ludger Bornwasser nun auch Fragen des Erbrechts an. ff

Frühlingsduft liegt in der Luft

Nach einem naturgemäß kurzen Winter für Hobbygartler und Profis freuen sich alle auf das Frühjahr, wenn es wieder ergrünt und blüht. Bei der Baumschule Demmel wurde die kurze „Auszeit“ genutzt, um in der Verkaufshalle umzubauen. Der Bereich Pflanzenschutz und Dünger wurde durch ein neues Regalsystem heller, freundlicher und übersichtlicher gestaltet. So kann rund um noch optimierter in diesem Thema beraten werden, meint Wolfgang Kopf, Inhaber der Baumschule Demmel.



Mobiles für die Haare

Lydia Stoffels neuer Haarpflegedienst

Seit kurzem hat Seeshaupt gewerblichen Zuwachs in Form eines mobilen Haarpflegedienstes bekommen. Friseurmeisterin Lydia Stoffels hat es sich zum Ziel gemacht ihr gegründetes Kleinunternehmen „hair activ“ im häuslichen Umfeld jedermann zugänglich zu machen.

Viele, die aus beruflichen, häuslichen oder gesundheitlichen Gründen kaum noch die Gelegenheit finden, regelmäßig zum Friseur zu gehen, wissen

wie viel Organisation es verlangt einen Friseur mit festem Standort aufzusuchen. Den Betroffenen vor Ort entsteht eine immer größer werdende Versorgungslücke.

Hier setzt Lydia Stoffels an und bietet ihren Home-Service nicht nur für Privathaushalte, sondern auch für Pflegeeinrichtungen, Wohn- und Tagesstätten an.

Terminabsprachen und Informationen bei Lydia Stoffels unter 0 88 01-91 38 09 (AB) oder per Email hair-activ@tele2.de ah

Der vierte Meister seines Fachs

Daniel Frey absolviert Prüfung - Neue Salami

Dass er ein Meister seines Fachs ist, hat Daniel Frey bekanntlich schon mehrfach unter Beweis gestellt - bei diversen Leistungswettbewerben auf Bezirks-, Landes-, Bundes- und gar europäischer Ebene. Nun darf der Junior der Metzgerei in der Bahnhofstraße den Titel auch ganz offiziell tragen: Die Meisterschule in Augsburg hat der 20-jährige mit Bravour bestanden und ist nunmehr Metzgermeister. Nicht der



Die neueste Errungenschaft: Daniel Frey am Reiferaum.

einzig wohlgemerkt: Neben Vater Gustav Frey und dessen Brüdern Fred Frey und Hans Weber ist Daniel Frey somit der vierte Metzgermeister in der Familie.

Darüber hinaus hält der Familienbetrieb eine Neuerung parat: Neuerdings wird die Salami in der Metzgerei eigens gefertigt - mit einem aufwändigen Verfahren im neuen Reiferaum. Während des dreiwöchi-

gen Naturreifeverfahrens werden in der Kammer besondere klimatische Verhältnisse erzeugt, für den Reifeprozess sind dabei auch probiotische Kulturen verantwortlich. Dann entsteht aus dem frischen Brät die schnittfeste Dauerware - bei der Metzgerei Frey gibt es unter anderem Haus- und Edelsalami, Katenrauch und Salami Mailänder Art - und etliche weitere Sorten. ff



Vier Metzgermeister müsst ihr sein: Daniel Frey (2.v.r.) im Kreis der Familie.